



**) Mittelmengen bei Baumobst je ha und m Kronenhöhe. **) § 22 (2): Anwendung des Mittels ist nur zulässig in Betrieben, denen eine Genehmigung nach § 22 (2) PflSchG erteilt wurde. WZ = Wartezeit; Beh. = Behandlung; GWH = Gewächshaus/Tunnel; F = Freiland*

Kernobst

Apfelwickler: Der Flug hat nachgelassen und neigt sich dem Ende zu. Wo mit Granuloseviren gearbeitet wird, können diese in den späten Sorten noch 1 – 2 Wochen eingesetzt werden. Optimalerweise werden befallene Äpfel aus der Anlage entfernt. Für die Planung der Regulierungsstrategie in der Saison 2020 empfiehlt sich das Erfassen der etwaigen Schäden (vor allem in verwirrten Anlagen!).

Schalenobst

Walnussfruchtfliege: Der Flug der Walnussfruchtfliege hat nachgelassen, viele Larven haben bereits die Früchte verlassen. Der Hauptschaden ist gesetzt. Lediglich für Sorten mit später Reifezeit kann bei starkem Flug eine Beh. zur Befallsminderung gesetzt werden (WZ beachten!, siehe Warndienst Nr. 39).

Erdbeeren

Weichhautmilben: In zweijährigen Beständen können Erdbeerweichhautmilben problematisch werden. Krause, kurze und derbe Blätter mit fahler Färbung sind die Symptome. Bei starkem Befall kümmert die Pflanze, der Ertrag wird gemindert. Nach dem Abmulchen kann eine Beh. mit Movento SC 100 1 l/ha (max. 2 x, B1 !, WZ F) erfolgen. Eine leichte Nebenwirkung auf Spinnmilben ist zu erwarten.

Erdbeermehltau: Bestände auf Befall kontrollieren. In Neupflanzungen von mehltauanfälligen Sorten wie Lambada, Darselect und Elsanta, die bereits Befall aufweisen, werden zwei Beh. bis Ende September empfohlen. Möglich sind Luna Sensation 0,8 l/ha (nur im Freiland!, max. 2 x, firmenseits 1 x empfohlen), Talius/Talendo 0,375 l/ha (max. 2 x), Signum 1,8 kg/ha (max. 1 x), Flint 0,3 kg/ha (max. 3 x), Systhane 20 EW 0,5 l/ha (max. 3 x), Fortress 250 0,5 l/ha (max. 2 x) oder Topas 0,5 l/ha (max. 4 x). Auf Wirkstoffwechsel achten und keine Wirkstoffe, die für die Botrytis-Beh. im Frühjahr vorgesehen sind, jetzt einsetzen. Weniger anfällige Sorten wie Clery zunächst beobachten, besonders Neupflanzungen, die beregnet wurden. Bei geringerem Befallsdruck können auch Schwefel (Kumulus WG, nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, bei mäßigen Temp., Nebenwirkung auf schädigende Milben) oder Kumar/Vitisan eingesetzt werden.

Blattläuse: Bisher wurden in Stichproben nur einzelne Blattläuse gesichtet. Im September steigt die Populationsdichte der Erdbeerknottenhaarlaus (Blattlaus mit auffälligen Rückenborsten) oft an. Diese ist ein Überträger von Blattrandvergilbung und Kräuselkrankheit. Bei Befall wird der Einsatz von Pirimor Granulat 0,75 kg/ha (max. 2 x, B4, Temperaturen > 15 °C) empfohlen. Alternativ sind Calypso 0,25 l/ha (max. 2 x, B4), Plenum 50 WG 0,4 kg/ha (max. 3 x, **B1 !**) oder Neudosan Neu 40 l/ha (max. 5 x, nur direkt getroffene Blattläuse werden erfasst) möglich.

Pflanzenschutzwarndienst Erwerbsobstbau Südbaden

Pamira – Sammlung leerer Pflanzenschutzmittelgebinde www.pamira.de/sammelstellen

- Sammelstelle **Merdingen** ZG Raiffeisen eG Emletweg 1 79291 Merdingen Telefon: +49 7668 9901-30 Termin: **03.09.2019 - 04.09.2019** 8.00 Uhr bis 17.30 Uhr, mittags geschlossen von 12.00 bis 13.30 Uhr
- Sammelstelle **Müllheim** Fliegau GmbH Unterer Brühl 4 79379 Müllheim Telefon: +49 7631 93634-10 Termin: **12.09.2019** 8.00 Uhr bis 17.30 Uhr, mittags geschlossen von 12.00 bis 13.30 Uhr
- Sammelstelle **Efringen-Kirchen** ZG Raiffeisen eG Beim Breitenstein 28 79588 Efringen-Kirchen Telefon: +49 7628 9423-32 Termin: **10.09.2019 - 11.09.2019** 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr, mittags geschlossen von 12.30 bis 14.00 Uhr

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Kulturführung und Pflanzenschutz!

Falls Sie keine Mitteilungen des Fachbereichs Landwirtschaft im Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald mehr erhalten möchten, dann senden Sie bitte an den Absender eine kurze E-Mail-Nachricht. Nach Eingang Ihrer Abbestellung werden wir umgehend Ihre persönlichen, zum Zweck des Newsletterbezugs gespeicherten Daten löschen.
